

Constantin Herrmann

Behandlungen beim Arzt, neue Produkte, fragwürdige Trends – unser Care-Experte textet alles. Bis zur Selbstaufgabe und auch darüber hinaus.

Unterspritzerszene

Was Gesichtszüge und Geometrie miteinander zu tun haben

DIE KÜRZESTE VERBINDUNG zwischen zwei Punkten ist die Gerade. Habe ich so in der Schule gelernt. Heute, 20 Jahre später, erklärt mir meine Dermatologin das noch mal. Denn ich sehe müde aus. Furchen unter den Augen und Hängebacken sind zu Dauergästen geworden. Erklärung: Wenn sich altersbedingt das aufpolsternde Fettgewebe im Gesicht verabschiedet, hängt alles schlaff herunter. Sehen Sie sich Merkel und Genscher nur mal an – spätestens dann wissen Sie, was ich meine. Um alles wieder anzuheben, kann man die Wangen mit Hyaluronsäure unterspritzen (Kosten: ab 450 Euro). Durch den Volumenaufbau verlängert sich die Hautstrecke von Gerade auf Kurve, die Gesichtspartie wirkt geliftet. Ja, dafür muss man spritzen. Mit Einstichen und so. Aber meine Dermatologin, **Dr. Elisabeth Schuhmachers** (hautarzt-schuhmachers.de), schafft das, nebenbei nett plaudernd, in wenigen Minuten mal eben so in meiner Mittagspause. Wer keine panische Angst vor Injektionen hat, wird die Einstiche gar nicht spüren. Schwellungen? Blaue Flecken? Keine. Ich gehe glücklich lächelnd ins Büro zurück, und keiner merkt was. Obwohl – ich werde oft gefragt, warum ich so fit aussehe. Urlaub? Endlich mal ausgeschlafen? Der Gentleman genießt und schweigt. Und freut sich, dass der Effekt ein paar Monate lang anhalten soll. Die Unterspritzerszene wächst.

FOTO: TATJANA KUNATH; ILLUSTRATIONEN: ADRIAN JOHNSON, MICHAEL HOEWELER (PORTRÄT)



MEHR AUF CONSTANTIN-HERRMANN.GQ.DE